

Auf dem Weg zur digitalisierten Schule: Technischer Fortschritt und Kulturwandel

Evaluationsbroschüre „Gemeinsam Wirken - Evaluation zur Pacemaker Initiative an der Gutenbergschule in Darmstadt-Eberstadt“ ab sofort erhältlich!

Auf einer Pressekonferenz am Donnerstag, 04.11.2021 in der Aula der Gutenbergschule in Darmstadt-Eberstadt wurde die Evaluationsbroschüre zum Wirken der Pacemaker Initiative im Rahmen des Projekts „Dotter-Digital“ vorgestellt. Die Pacemaker Initiative hat die Gutenbergschule drei Jahre lang, seit Beginn des Schuljahres 2018/19, auf ihrem Weg zur Digitalität unterstützt. Dotter-Digital ist das aktuell größte Projekt der Dotter-Stiftung mit einem Volumen von 425.000 Euro.

Als Gesprächspartner standen zur Verfügung: Andreas Stüber, Schulleiter der Gutenbergschule; Arne Huwald, Konrektor der Gutenbergschule, Karl G. Dotter, Geschäftsführender Vorstandsvorsitzender der Dotter-Stiftung; Benjamin C. Christ, Projektleiter Dotter-Digital (Dotter-Stiftung); Inga Cordes, Leitung Pacemaker Initiative; Christina Dickers, Projektmitarbeit „Wirkung“ Pacemaker Initiative, Mila Hundertmark, Geschäftsführerin Büro für Medienbildung sowie die Schüler:innen Alishba (Klasse R 10a) und Konrad (Klasse G6b).

Andreas Stüber: „Wir wollen unsere Schüler*innen befähigen, sich selbstständig und eigenverantwortlich zu bilden. Denn klar ist, dass die jungen Menschen insbesondere durch die zunehmende Digitalisierung zukünftig Herausforderungen zu meistern haben, die wir heute noch nicht kennen. Dank des Projektes mit der Dotter Stiftung und Pacemaker sind wir hierfür bestens vorbereitet.“

Inga Cordes: „Die Ergebnisse zeigen, dass der technische Fortschritt erst dann wirklich wirksam werden kann, wenn er mit einer offenen Kultur zwischen Lehrkräften und Schüler:innen sowie mit einer an Schulen leider ungewohnten Fehlerfreundlichkeit einhergeht. Auszuprobieren, sich gegenseitig zu unterstützen, die Perspektive und Expertise der Lernenden einzubeziehen - das wird an der Gutenbergschule mittlerweile gelebt – diese Erfahrungen möchten wir weitergeben.“

Karl G. Dotter: „Auf unsere immer digitaler ausgerichteten Lebenswelt müssen Schulen mit zeitgemäßen pädagogischen Konzepten antworten. Da dies nicht im Schnellverfahren möglich ist, haben wir uns zusammen mit der Pacemaker Initiative entschlossen, in unserem dreijährigen Programm „Dotter-Digital“ die Gutenbergschule zu fördern. Damit haben wir unser bisher größtes Projekt auf den Weg gebracht und hoffen, dass es zum Nachahmen einlädt. Denn: Jedes Kind verdient eine bestmögliche Begleitung seiner individuellen Bildungsbiografie.“

Die drei Projektpartner Schule, Stiftung und Initiative möchten ihre Erfahrungen gerne weitergeben und so einen hilfreichen Beitrag für weitere Schulen im Kontext ihrer Entwicklungsprozesse leisten. Aus diesem Grunde wurden die zentralen Ergebnisse der Evaluation in einer Broschüre aufbereitet, die nicht zuletzt konkrete Handlungsempfehlungen für Schulen und Bildungsakteure enthält.

Die Evaluations-Broschüre „Gemeinsam Wirken - Evaluation zur Pacemaker Initiative an der Gutenbergschule in Darmstadt-Eberstadt“ kann bestellt werden unter kontakt@dotter-stiftung.de und steht zum Download bereit auf www.dotter.digital und www.dotter-stiftung.de

Kontakt Dotter-Stiftung:

Steffen Meder
Bereichsleiter Kunst und Kultur
Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung
Zerninstr. 10
64297 Darmstadt
Telefon: +49 6151 1369 542
Mobil: +49 151 26 17 37 55
E-Mail: s.meder@dotter-stiftung.de
Web: www.dotter-stiftung.de

Kontakt Pacemaker Initiative

Sabrina Isić
Referentin Bildung & Digitales
Fachstelle Wirkungsorientierung
Pacemaker Initiative
Schrittmacher für digitale Schulen
Am Wehrhahn 18,
40211 Düsseldorf
Mobil: +49 1575 43 56 077
E-Mail: sabrina.isic@pacemaker-initiative.de
Web: www.pacemaker-initiative.de

Kontakt Gutenbergschule

Arne Huwald
Konrektor Gutenbergschule
Kontaktlehrer Dotter-Digital und Pacemaker Initiative
Gutenbergschule Darmstadt-Eberstadt
Gabelsberger Str. 47 – 8
64297 Darmstadt
Telefon: +49 6151 1348 3100
E-Mail: a.huwald@gut-da.de
Web: www.gut-da.de

Fakten zu Dotter-Digital

Die Digitalisierung der Gutenbergschule

Schnelle Fakten zu Dotter-Digital

Projektträger: Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung
Kooperationspartner: Pacemaker Initiative, Strahlemann-Stiftung, ZuBaKa
Initiator: Stiftungsbeirat Matthias Götz (+2019)
Volumen: 425.000 Euro
Projektstart: Schuljahr 2019/20
Projektdauer: bis Ende 2021, Fortsetzung geplant

Schnelle Fakten zur Gutenbergschule im Schuljahr 2021/22

483 Schüler:innen aus über 30 Ländern
45 Lehrer:innen
Schulleiter: Andreas Stüber
Kontaktlehrer Dotter-Digital: Arne Huwald
Zur Zeit zwei iPad-Klassen als Modellklassen
3 Ipad Koffer à 16 Geräte für Unterricht, ein 4. Koffer ist in Planung
1 Computerraum mit 22 Schülerarbeitsplätzen
1 Laptopwagen mit 22 Laptops
Talent Company mit 8 Schülerarbeitsplätzen und einem 3D Drucker

Die Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung (Darmstadt-Eberstadt), die Strahlemann-Stiftung (Heppenheim), die Pacemaker Initiative (Düsseldorf) und ZuBaKa gGmbH (Frankfurt am Main) verwirklichen gemeinsam mit der Gutenbergschule Darmstadt-Eberstadt das Projekt Dotter-Digital. Das Projekt treibt die Digitalisierung der Gutenbergschule über einen Zeitraum von mehr als drei Jahren voran. Es ist das bislang größte Operative Projekt der Dotter-Stiftung.

Initiiert wurde das Projekt von Matthias Götz, Mitglied des Beirats der Dotter-Stiftung bis zu seinem verfrühten Tode 2019. Herr Götz war Rechtsanwalt in einem großen, international tätigen Unternehmen, das seinen Mandanten Rechtsberatung, Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Unternehmensberatung anbietet. Dort erlebte er täglich den Nutzen des Einsatzes der digitalen Werkzeuge und die rasante Entwicklung, die auf diesem Gebiet zu verzeichnen ist. Dank der Initiative von Matthias Götz und unseren drei Kooperationspartnern ist es gelungen, der Gutenbergschule einen entscheidenden Vorsprung bei der Digitalisierung zu gewähren, so dass die Schule sicher durch Corona-Pandemie und Lockdown navigieren konnte.

In Deutschland herrscht noch immer ein großer Digitalisierungsrückstau – Dotter-Digital macht vor, wie Digitalisierung gelingen kann.

Kooperationspartner und Ziele

Mit der Pacemaker Initiative, einem Kooperationsprojekt von Education Y und Teach First Deutschland, der Talent Company der Strahlemann-Stiftung und der ZuBaKa gGmbH arbeiten drei im Bereich der Digitalisierung in der schulischen Bildung erfahrene Akteure mit Dotter-Stiftung und Gutenbergschule, einer Kooperativen Gesamtschule ohne Oberstufe mit 438 Schülerinnen und Schülern in Eberstadt, zusammen. Die Gutenbergschule hatte großen

Aufholbedarf im Bereich der digitalen Bildung, der zwischenzeitlich fast ausgeglichen ist. Hierbei sind auch neue, zeitgemäße Unterrichtsformen etabliert worden, die weit über einen „Unterricht per E-Mail“ hinausgehen. Das Projekt, das auf drei Jahre befristet ist, soll danach autonom an der Schule durch entsprechend gebildete Lehrer:innen und Schüler:innen weitergeführt werden.

Pacemaker Initiative

Die Pacemaker Initiative wird getragen durch einen Schulerschluss von EDUCATION Y und Teach First Deutschland, die das Engagement der Initiative für ein Mehr an sozial-digitalen Kompetenzen und ein Weniger an Bildungsbenachteiligung unterstützen.

Kinder und Jugendliche haben Kompetenzen, um in einer globalisierten und digitalen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts ein erfolgreiches, selbstbestimmtes und an solidarischer Gemeinschaft orientiertes Leben zu führen. Alle haben dabei faire Chancen und Teilhabemöglichkeiten, ihr Potenzial zu entfalten und einzubringen.

Die Pacemaker Initiative befähigt Schulen, ihren eigenen Weg der Digitalisierung zu finden und zu gehen. Durch zielführende Schulentwicklung sowie innovative Qualifizierung von Lehrer:innen und Schüler:innen entsteht zeitgemäßer Unterricht, an dem digital souveräne Lehrende und Lernende gleichermaßen beteiligt sind. Diese Entwicklung von Kultur und Kompetenzen ermöglicht eine nachhaltige Veränderung von Schulen, um Bildungsungerechtigkeit langfristig zu verringern.

Die Gutenbergschule fühlt sich besonders verpflichtet, Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien angemessen zu fördern, denn genau diese werden oftmals abgehängt, wenn es um den Erwerb der erforderlichen Kompetenzen in einer zunehmend digitalisierten Welt geht. Dieser Entwicklung entgegenzuwirken, ist auch ein zentrales Ziel der Pacemaker Initiative.

Talent Company

Integraler Bestandteil von Dotter-Digital ist, neben der Digitalisierung des Unterrichts, das Konzept der Talent Company, das Schülerschaft, Schule und Unternehmen frühzeitig in der Schule zusammenbringt und im Prozess der Berufsorientierung unterstützt. Durch einen eigens eingerichteten Fachraum, für dessen Ausstattung die Dotter-Stiftung 25.000 Euro bereitstellt, erhält die Berufsorientierung eine räumliche Verankerung und damit nachhaltige Präsenz im Alltag der Schule.

ZuBaKa

In der Gutenbergschule ist ZuBaKa im Rahmen des Projektes „Zukunftsbaustein Sprache und Beruf“ ab Februar 2020 drei Jahre lang aktiv: Zugewanderte Schülerinnen und Schüler aus der Intensivklasse sowie der achten Klasse haben in wöchentlich stattfindendem Projektunterricht die Möglichkeit, ihre Interessen und Stärken spielerisch zu erkunden, sich selbst einzubringen und den Projektverlauf mitzugestalten. Die Frage „was kann ich gut und wo wird diese Stärke gebraucht?“ ist dabei zentral. Die Jugendlichen werden thematisch auf Ausbildungswege und unterschiedliche Berufsfelder vorbereitet. Mit sprachsensiblen Methoden, wie beispielsweise geleiteten Rollenspielen, trainieren sie Wortschatz und Kommunikationssituationen. Durch selbstgewählte Exkursionen zu Firmen und Betriebsbesichtigungen erleben sie verschiedene Berufe in der Praxis und können mit Mitarbeitern vor Ort ins Gespräch kommen. Außerdem üben sie sich im digitalen Arbeiten, richten eine eigene E-Mail-Adresse ein, recherchieren im Internet und erstellen

Bewerbungsunterlagen am PC. Für die Schülerinnen und Schüler der Intensivklasse steht dann ein erstes Orientierungspraktikum an, die Achtklässler bereiten sich hingegen auf den Übergang in die Ausbildung vor.

Ziel des Projektes ist nicht zuletzt, die Gutenbergschule langfristig mit Unternehmen in der Region zu vernetzen, um dauerhafte Partnerschaften im Bereich der beruflichen Orientierung zu fördern.

Mit dem Projekt „Zukunftsbaustein Sprache und Beruf“ werden zugewanderte Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen frühzeitig an berufliche Orientierung herangeführt, ihre sprachlichen Kompetenzen gefördert und gleichzeitig ihre sozialen Fähigkeiten geschult.

Forschungsdesign der Evaluationsbroschüre “Gemeinsam Wirken – Evaluation zur Pacemaker Initiative an der Gutenbergschule in Darmstadt-Eberstadt“

Fragestellungen

1. Welche wahrgenommene Wirkung im Schulsystem lässt sich aus den Erzählungen der Interviewpartner:innen über die vergangenen zweieinhalb Jahre vor dem Hintergrund der übergeordneten Ziele feststellen?
2. Welche expliziten, aber auch impliziten Bedarfe lassen sich aus den Interviews ableiten?

Methode

Teilstrukturierte Interviews (Die Teilnahme erfolgte auf freiwilliger Basis.)

Zielgruppe

- 13 Lehrkräfte inkl. Schulleitung (ca. ein Viertel des Kollegiums)
- fünf Schülerexpert:innen (von 64 Expert:innen, bzw. 470 Schüler:innen insgesamt)

Zentrale Handlungsempfehlungen

1. Aktive Steuergruppe (inkl. Schulleitung)
2. Vertrauen aufbauen
3. Informationsfluss in alle Richtungen aktiv gestalten
4. Schüler:innen als Change Agents einbeziehen
5. Raum zum Ausprobieren und Fehler machen
6. Konsolidieren durch Wiederholen

„Die Ergebnisse zeigen, dass der technologische Fortschritt erst dann wirklich wirksam werden kann, wenn er mit einer offenen Kultur zwischen Lehrkräften und Schüler:innen sowie mit einer an Schulen leider ungewohnten Fehlerfreundlichkeit einhergeht. Auszuprobieren, sich gegenseitig zu unterstützen, die Perspektive und Expertise der Lernenden einzubeziehen - das wird an der Gutenbergschule mittlerweile gelebt – diese Erfahrungen möchten wir weitergeben.“

Inga Cordes, Projektleitung bei der Pacemaker Initiative